

Pressemitteilung



Surprise Film 2005: *Mutterseelenallein* von Bernd Böhlich mit der Verleihung der *Berlinale Kamera* an Katrin Sass

55. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
10. – 20.02.2005

Als Überraschungsfilm der diesjährigen Berlinale wird *Mutterseelenallein* von Bernd Böhlich gezeigt. Das Kinospielembüt erzählt mit schmerzlicher Genauigkeit die Situation einer Frau, die erfährt, dass ihr Sohn zum Mörder geworden ist. Bea, die weibliche Hauptfigur, durchlebt alle extremen Aggregatzustände menschlichen Verhaltens und gerät dabei selbst an den Rand der Gesellschaft. Die Rolle der Bea spielt Katrin Sass.

Mutterseelenallein wird am 11. Februar um 23:30 Uhr im Kino International aufgeführt. Die Hauptdarstellerin Katrin Sass wird zu Beginn der Veranstaltung mit der *Berlinale Kamera* für ihre Verdienste um den deutschen Film ausgezeichnet.

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 259 20 707
Fax +49 30 259 20 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Die *Berlinale Kamera* ist eine Auszeichnung für Filmpersönlichkeiten oder Institutionen, denen sich die Internationalen Filmfestspiele Berlin verbunden fühlen – und denen sie mit dieser Ehrung ihren Dank zum Ausdruck bringen möchten. Seit 1986 wird die *Berlinale Kamera* verliehen. Seit 2004 wird sie von dem Düsseldorfer Juwelier Georg Hornemann gestiftet.

Katrin Sass

Die 1956 in Schwerin geborene Schauspielerin war eine der populärsten und bedeutendsten Darstellerinnen der DDR, die in vielen wichtigen DEFA-Filmen mitgewirkt hatte. Bereits mit ihrem ersten Leinwandauftritt, dem 1979 unter der Regie von Heiner Carow entstandenen Ehedrama *Bis dass der Tod Euch scheidet*, machte sie schlagartig von sich reden und avancierte zur gefragten Charakterdarstellerin.

Viele ihrer Filme liefen im Wettbewerb der Berlinale, unter anderem Roland Gräfs *Fallada-letztes Kapitel* (1987) und Wolfgang Beckers *Good Bye, Lenin!* (2002).

Im Jahr 1982 erhielt sie den Silbernen Bären als Beste Hauptdarstellerin für ihre Rolle in dem Film *Bürgschaft für ein Jahr* (1981) von Herrmann Zschoche.

Presseabteilung
9. Februar 2005

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46